



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor

Langer, Ferdinand

1899-02-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 12. Februar 1899.

57. Vorstellung im Abonnement A.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. H. Rosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Mary.
Herr Fluth, } von Windsor	Herr Kromer.
Herr Reich, }	Herr Mosel.
Fenton.	Herr Erl.
Funker Spärlich	Herr Rübiger.
Dr. Cajus	Herr Hilbrandt.
Frau Fluth	Frl. *Kofler.*
Frau Reich	Frl. Hübsch.
Jungfer Anna Reich	Herr Peters.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Satz.
Der Kellner	Herr Langhammer.
Erster } Bürger	Herr Eichrod.
Zweiter }	Herr Brentano.
Dritter }	Herr Mojer.
Vierter }	

* * * **Frau Fluth:** . . . Frau **Hermine Schuster-Wirth** vom Theater des Westens in Berlin als Gast.
Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner

Der Text der Oper ist beim Vortier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6 Uhr.** **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** **Ende 10 1/4 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Logen II. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	5.50	2. u. 3. Reihe	1.50
2. u. 4. Reihe	3.50	Sperrelog im Parquet	4.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.—	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	3.—
Logen I. Rang, 2. u. 3. Reihe	5.—	Barriere	2.—
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Procentumsloge III. Rang	1.50
2. und 3. Reihe	3.—	Gallerieloge	1.—
		Gallerie	—50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgesetzt.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan in angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Mittags 3 Uhr** bis **Abends 6 Uhr** ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsbüro pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an **Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstet, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr v. r. Herbst in Worms.

Montag, den 13. Februar 1899.

Vormittags halb 11 Uhr
Außer Abonnement: (Vorrecht A.)

Rothkäppchen.

Dramatisches Kindermärchen in 1 Akt von Ludwig Tieck.

Darauf:

Max und Moritz.

Ein Bühnenstück in sieben Streichen, für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.

Zum Schluss:

Kinder-Ballet „Dornröschen“.

Abends 7 Uhr

58. Vorstellung im Abonnement A.

Lumpaci Bagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy.
Musik von Adolf Müller.